

11. Januar 2002

### **Internetseite über Zaya-Pflegekonzept bewährte sich Schon reger Betrieb und zahlreiche Zugriffe**

„Wir haben bisher gute Erfahrungen gemacht, die Internetseite [www.pflegekonzept-zaya.at](http://www.pflegekonzept-zaya.at) wird relativ oft geöffnet, es herrscht also reger Betrieb. Auch für mittlere und höhere Schulen ist die Internetseite für die praktische Anwendung, etwa in Biologie und Physik, geeignet und wird auch angenommen“, sagte heute Dipl.Ing. Werner Rubey (Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung) zur Einführung einer entsprechenden Information über das Pflegekonzept, mit dem die Zaya derzeit Schritt für Schritt saniert wird.

Trotz umfangreicher Regulierungsmaßnahmen in den letzten beiden Jahrhunderten ist an der Zaya nämlich der angestrebte Schutz vor Hochwässern für einige Siedlungsgebiete noch nicht erreicht. Zudem führen die Begradigungen und die Einengung des Gerinnes zu schwerwiegenden ökologischen Defiziten. Im Pflegekonzept des Flusses im Herzen des Weinviertels werden deshalb Maßnahmen aufgezeigt, die den erforderlichen Schutz vor Hochwässern sicher stellen, zugleich die Ökologie des Gewässers wieder herstellen und damit den Naturraum des Zayatales verbessern. Mit den Retentionsbecken Wenzersdorf und Taschlbachmündung wurden bereits zwei Projekte des Pflegekonzeptes umgesetzt.

Im November 2001 wurde eine umfangreiche Homepage über das gesamte Projekt eingerichtet. In sieben Abschnitten – von der historischen Situation bis zur aktuellen Information über das Projekt – wird das Pflegekonzept anschaulich vorgeführt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)